

Ende der Plastikverschmutzung

Staatsoberhäupter, Umweltminister und andere Vertreter aus 175 Ländern haben auf der UN-Umweltversammlung in Nairobi eine historische Resolution verabschiedet, um der Plastikverschmutzung ein Ende zu setzen und bis Ende 2024 ein internationales rechtsverbindliches Abkommen zu schließen. 04.03.2022

Liberia: Feier zum 200-jährigen Bestehen

Liberia ist das älteste schwarze unabhängige Land südlich der Sahara. Die Feierlichkeiten erinnern an die Zeit, als befreite Sklaven aus den USA dort ankamen und 1847 das Land als unabhängige Republik gründeten. Präsident George Weah leitete eine Zeremonie in der Hauptstadt Monrovia, an der mehrere westafrikanische Staatsmänner und etliche Afroamerikaner teilnahmen. Aufgrund der wirtschaftlichen Frustration forderten viele Menschen vor Ort eine Absage der Feierlichkeiten. Krankenhäuser ohne Medikamente und Strom, streikende Lehrer und Polizisten sowie hohe Transportkosten und verbreitete Korruption seien kein Grund zum Feiern. Liberia wurde gelobt als „leuchtende Nation“ auf dem afrikanischen Kontinent und als „Sockel für die Unabhängigkeit vieler afrikanischer Länder“ südlich der Sahara. Das Land selbst hat nach zwei Jahrhunderten jedoch nicht viel vorzuweisen. Der natürliche Reichtum wurde von Generationen inkompetenter und korrupter Führer verschwendet. 04.03.2022

Südafrika: Riesiges Solarkraftwerk entsteht

Im Nordkap, 30 Kilometer von Postmasburg entfernt, wird laut Ministerpräsident Zama Saul, Ende 2023 nach 31-monatiger Bauzeit das neue Solarkraftwerk den vollen kommerziellen Betrieb erreichen. Bis Ende dieses Jahres soll es bereits 1.800 Arbeitsplätze schaffen. Die meisten der jetzigen Mitarbeiter sind junge Menschen, viele von ihnen Frauen. Die Anlage wird jährlich etwa 480 Gigawattstunden (GWh) erneuerbare Energie erzeugen. Damit kann das Kraftwerk mehr als 200.000 südafrikanische Haushalte in Spitzenlastzeiten, auch nach Sonnenuntergang, zuverlässig mit Strom versorgen. Dieses Kraftwerk ist ein wichtiger Schritt zu sauberer, erneuerbarer Energie. 04.03.2022

Nigeria: Senat lehnt Diaspora-Abstimmung ab

Der nigerianische Senat hat eine Verfassungsänderung abgelehnt (63 gegen 29 Stimmen), die es im Ausland lebenden Nigerianern ermöglichen würde, an nationalen Wahlen teilzunehmen. 03.03.2022

Afrika – Ukraine – Russland

Generalleutnant Muhoozi Kainerugaba, (mächtiger Sohn von Ugandas Präsident Yoweri Museveni) hat seine Unterstützung für die russische Invasion in der Ukraine zum Ausdruck gebracht, "die Mehrheit der Menschheit (die nicht weiß ist) unterstützt Russlands Haltung in der Ukraine ... Putin hat absolut Recht!". Er ist neben dem sudanesischen General Mohamed Hamdan der einzige ranghohe Offizier in Afrika, der sich öffentlich für den russischen Einmarsch in der Ukraine ausgesprochen hat. Ecowas (westafrikanische Regionalblock) hat die russische Invasion verurteilt; die AU (Afrikanische Union) hat Moskau aufgefordert, die "territoriale Integrität" der Ukraine zu respektieren; das südafrikanische Außen-

ministerium hat den Abzug der russischen Truppen aus der Ukraine gefordert. 02.03.2022

Burkina Faso: Dreijährige Übergangszeit

Der Führer der Militärregierung Damiba unterzeichnet eine Charta, in der ein von einer nationalen Konferenz gebilligter Übergangsprozess beschrieben wird. Damiba führte den Staatsstreich vom 24. Januar an, durch den Präsident Roch Marc Christian Kabore abgesetzt wurde. Eine Kommission hat eine Übergangszeit von 2 ½ Jahren vorgeschlagen, da die Militärregierung erklärt hatte, sie brauche diese Zeit, um das Land zu stabilisieren und Wahlen zu organisieren. 02.03.2022

Nigeria: Gesetzesänderung für Wahlen

Präsident Muhammadu Buhari hat neue Wahlrichtlinien unterzeichnet, die es ermöglichen, die am Wahltag abgegebenen Stimmen elektronisch auszuwerten, und damit eine jahrelange Kontroverse beendet. Der Präsident hatte sich 5x geweigert, das Gesetz zu unterzeichnen. Analysten haben die manuelle Auswertung der Ergebnisse als einen der Faktoren für die weit verbreitete Wahlfälschung verantwortlich gemacht, die auch mit der zunehmenden Apathie der Wähler im Land zusammenhängt. Viele Einzelpersonen und zivilgesellschaftliche Gruppen, haben die Wahlreformen gefordert. 28.02.2022

Sambia: Müttersterblichkeit reduziert

Sambia hat erhebliche Fortschritte bei der Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen gemacht. Die Müttersterblichkeitsrate ist in 16 Jahren um fast 300 % gesunken - von 729 Todesfällen pro 100.000 Lebendgeburten im Jahr 2002 auf 278 Todesfälle im Jahr 2018. Ausschlaggebend für diesen Erfolg ist die größere Verfügbarkeit von qualifizierten Hebammen. Die Zahl der Geburten, die von einer ausgebildeten Hebamme betreut wurden, hat sich im gleichen Zeitraum mehr als verdoppelt, von 42 % im Jahr 2002 auf 80 % im Jahr 2018. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt mindestens 4,2 Hebammen pro 1.000 Einwohner.

Tansania: Zweifelhafter Avocado-Deal

„Tova Farms“, hat vor kurzem Tausende von Hektar Ackerland in Tansania gekauft, um Avocados zu produzieren. Das Unternehmen unterscheidet sich von traditionellen kommerziellen landwirtschaftlichen Organisationen. Es hat einen "Direct-to-Market-Ansatz". Es erwirbt Anbauflächen in Niedrigkostländern, verarbeitet und lagert die Produkte im eigenen Haus und exportiert direkt in die Zielmärkte. Bis heute besitzt das Unternehmen über 5000 Hektar Avocado-Anbaufläche und hat Partnerschaftsoptionen mit Importeuren in 6 europäischen Ländern. Mike Coudrey, der nationale Koordinator der Gruppe, hat die Kampagne "Stop the Steal" angeführt, in der behauptet wurde, US-Präsident Biden habe die Wahl von Donald Trump gestohlen. Der Weltmarkt für Avocados wurde 2019 auf rund 12,8 Milliarden US-Dollar geschätzt und wird bis 2025 voraussichtlich mehr als 17,9 Milliarden US-Dollar erreichen. 26.02.2022

Weitere Info: <https://www.netzwerkafrika.de/>

[Nigeria: Gesetzentwurf zur Gleichstellung der... Gestrandet in der Ukraine](#)
[Russischer Einfluss führt zu Schweigen](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite